

ELSENER NACHRICHTEN



Herausgegeben vom Heimat- und Verkehrsverein Elsen e. V.

Ausgabe 18 - April 1973



Zweimal Ostern

Wer sich will herzlich freuen
in dieser lieben Zeit,
der geh zum heiligen Kreuze,
das uns gebracht die Freud,
die Freud in Jesu Christ,
der nun erstanden ist.

Wir wolln im Herzen tragen
die Male rosenrot;
so sind wir wohl bewahret
vor aller Seelennot.
Wohl uns, Herr Jesu Christ,
daß Du erstanden bist!

15. Jahrhundert

das könnte manchen herren so passen
wenn mit dem tode alles beglichen
die herrschaft der herren
die knechtschaft der knechte
bestätigt wäre für immer

das könnte manchen herren so passen
wenn sie in ewigkeit
herren blieben im teuren privatgrab
und ihre knechte
knechte in billigen reihengräbern

aber es kommt eine auferstehung
die anders ganz anders wird als wir dachten
es kommt eine auferstehung die ist
der aufstand gottes gegen die herren
und gegen den herrn aller herren: den tod

kurt marti

Welch eine Spannung zwischen diesen beiden Texten! Anfang und Ende eines Osterliedes, 500 Jahre alt, das eine, das andere Hoffnung und Bekenntnis eines Zeitgenossen. Mehr als viele Worte mögen einige Daten aus der Geschichte verstehen helfen, daß die Botschaft von Tod und Leben im Jahre 1973 einen anderen Ausdruck sucht als 1473.

Damals

war die Christenheit noch vereint . . .
regierten noch Fürsten und Könige . . .
wurden noch Ketzer und Hexen verbrannt . . .

hatte Marx noch nicht „das Kapital“ geschrieben . . .
kannte noch niemand Auschwitz und Stalingrad . . .
hatte Hiroshima noch nicht die Idylle einer fernöstlichen Hafenstadt verloren . .

Wie werden Menschen nach weiteren 500 Jahren Ostern besingen?

Zur Titelseite:

Golgatha in der Sicht eines Elsener Künstlers*

* Auf dieses Kreuz trifft der Wanderer, wenn er die Straße „Am Heiligenberg“ Richtung Kleehof kommt. Geschaffen hat es der Künstler Karl Wurlinger, Elsen, Meinwerkstraße 1. (Ein Porträt des Künstlers erscheint in einer der nächsten Ausgaben.)

EIN STÜCK VERGANGENHEIT

Auszug aus der Ortschronik

1847 Das Jahr war verhängnisvoll wegen der revolutionären Gesinnung, die sich fast an allen Orten Deutschlands mehr oder weniger offenbarte. Es ist gleichwohl nicht in Abrede zu stellen, daß auch hier und da einzelne in unserer Gemeinde von den revolutionären gleichsam epidemisch grassierenden Ideen sich anstecken und verleiten ließen. So muß es doch zur Steuer der Wahrheit hier lobend bemerkt werden, daß diese Fälle ganz vereinzelt hier da standen und die natürlichen Folgen von Versuchungen waren, denen einige Nichtswürdige aus der Gemeinde zur Beute wurden. Elsen hat in dieser verhängnisvollen Zeit seinen guten Ruf gegen König und Vaterland, wie gegen Gott und Religion unbefleckt bewahrt. Ein guter Geist war stets in dieser Gemeinde vorherrschend, wie das die vorgesetzten Behörden Amtmann, Landrat und Regierung bezeugen können.

Im Januar, wie in den vorherigen und nachfolgenden Monaten, wurde an eine Anzahl armer Familien Brot verteilt. Die Armenkasse hat gegen 600 Reichsthaler zu diesem wohltätigen Zwecke verwendet.

Am 24. Mai des Pfingstmontages entstand bei Wilhelm Lengeling bei der Tanzerei eine fürchterliche Schlägerei zwischen 20 Ulanen von Neuhaus und den Elsener Burschen. Es sind mehrere, besonders

aber auf der Seite der Soldaten, nicht unbedeutend verwundet worden.

Geboren: 67 Gestorben: 60 Getraut: 23
 1848 Geboren: 76 Gestorben: 59 Getraut: 19

1849 Am 19. März starb der Vorsteher Franz Schulze im Alter von 58 Jahren, 6 Monaten. 20 Jahre hindurch hat er seinem Amte mit ebensoviele Eifer als Klugheit vorgestanden und sich in den Herzen der Elser ein Andenken gesetzt, welches sich unauslöschlich auf die Nachwelt überliefern wird. Sein Andenken muß bei den Elsenern in Segen bleiben. Die Spuren seiner Tätigkeit und seines schönen Eifers für das Wohl der Gemeinde werden von der Zeit sobald nicht getilgt werden, solange von den Elser Fichten noch eine steht, solange die Armenwiese (Mühlenteich) grünt, wird das Andenken an Vorsteher Schulze bleiben.

Auch außerhalb Elsens hat er Achtung, Vertrauen und Liebe genossen. Zweimal wurde er nach Berlin gerufen, einmal zur Huldigung unseres Königs, und das andere mal zum Landtage zur Vertretung der Landgemeinden der Kreise Paderborn und Bielefeld; unser König hat ihn geehrt und ihm das allgemeine Ehrenzeichen verliehen. Er ruhe in seeligem Frieden.

Geboren: 98 Gestorben: 54 Getraut: 11
 (wird fortgesetzt) J. Segin

Osterfeuer 1973

In diesem Jahr wird Herr Bürgermeister Hartmann am Ostersonntag mit Hereinbrechen der Dunkelheit auf dem Gemeindegelände bei der Hauptschule (Bohlweg / Sander Straße) das Osterfeuer anzünden. Alle Elsener sind herzlich eingeladen, sich an diesem alten Brauch zu beteiligen.

Allen Lesern der „Elsener Nachrichten“
 wünschen wir ein frohes Osterfest.

Die Redaktion

Wie können Bildstöcke und Heiligenhäuschen in neuer Form weiterleben?

Seit Generationen werden in vielen Familien bestimmte Heilige besonders verehrt. Davon zeugen noch verschiedene Bildstöcke in unserer Gemeinde.

Zu Ehren des Hl. Antonius ließ der Bauer Anton Schlenger im Jahre 1900 an der Ecke seines Grundstücks, von Ketteler-Straße / Simonstraße, ein Heiligenhäuschen erbauen. Er war ein besonderer Verehrer des volkstümlichen Heiligen. Ihm war es ein Anliegen, diese Tradition zu erhalten und fortzusetzen.

Im Zuge der Neugestaltung des Ortskerns, — Bau eines Bankgebäudes — und der Aussiedlung der alten Hofstelle „Am Steinhof“ zum Holzweg, mußten das Heiligenhäuschen und die schöne Linde weggeräumt werden. Doch die Tradition der Heiligenverehrung blieb in der Familie lebendig.

Im Hauseingang des neuen Hofes ließ der jetzige Besitzer, Anton Schlenger, ein Bild des Hl. Antonius mit Motiven aus der Landwirtschaft und dem alten Hof anbringen. Kommt man aus der Ortsmitte den Holzweg herunter, so wird über grüne Wiesen und alte Kopfweiden hinweg der Blick von einem in schlichten, aber leuchtenden Farben, gelb, schwarz und weiß, gehaltenen Sgraffito angezogen. — Eine gelungene Komposition des Künstlers Richard Sehrbrock (s. Bild 1).

Demselben Künstler gelang eine weitere Neugestaltung des ursprünglichen Motivs. Es war ein Anliegen von Frau Bernhardine Ikemeyer, geb. Schlenger, das Brauchtum ihres Elternhauses auch in ihrer Familie zu pflegen. Der Sohn Alfons hat diesen Wunsch aufgegriffen und den Eingang seines Hauses an der Germanenstraße, ein wenig versteckt, aber markant, mit einem Mosaik ausschmücken lassen (s. Bild 2). Die geschmackvoll ausgewählten und geschickt zusammengefügte Natursteine zu einem eindrucksvollen Antoniusbild sprechen für das Feingefühl des Künstlers im Umgang mit dem Material. Die angedeuteten Orgelpfeifen weisen auf das kirchenmusikalische Interesse in der Familie hin. —

Man kann nur wünschen, daß solche Volksfrömmigkeit in ihrem Kern auch weiteren Generationen erhalten bleibt und in moderner Gestaltungsweise ihren Ausdruck findet.

Der Ortsheimatpfleger

J. Plessner

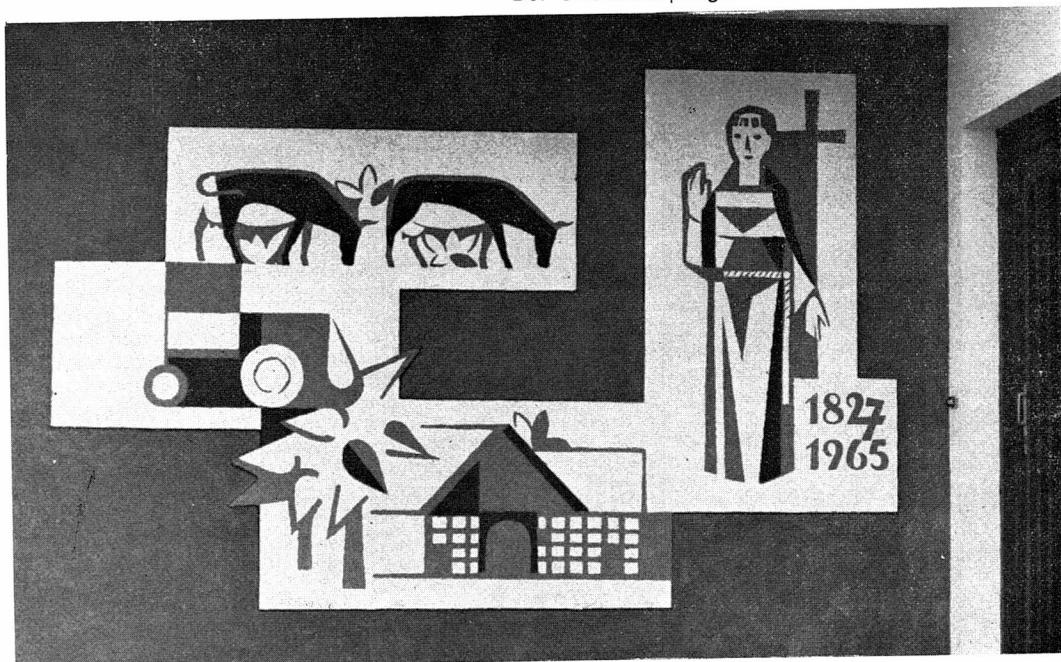
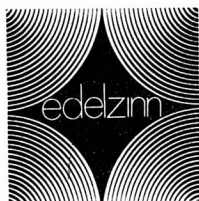


Bild 1



Bild 2

*Wir bieten Ihnen eine Auswahl von 300 verschiedenen
Geschenkartikeln zu vorteilhaften Preisen!*



H. FISCHER KG

4791 Elsen · H.-Löns-Straße 7 · Ruf 05254/5274 · Telex 936782



Interview

mit dem Sprecher der Bürgerinitiative gegen die Errichtung der geplanten Mülldeponie am Rottberg, Herrn Wilhelm Steins.



nahmen haben Sie bisher unternommen und welche Schritte werden noch eingeleitet werden, um die Mülldeponie am Rottberg zu verhindern?

- A. Um alle Bürger zunächst von diesem Generationsproblem zu unterrichten, haben wir sofort eine Flugblattaktion gestartet. 5 000 Exemplare wurden in Elsen, Scharmede und Bentfeld verteilt. Gleichzeitig haben wir in diesen drei Orten Unterschriftenlisten ausgelegt. Es ist hierdurch jedem Einwohner die Möglichkeit gegeben, sich hier einzutragen und zu bekunden, daß er gegen die Errichtung dieser Deponie am Rottberg ist. Außerdem haben wir die Kreistagsabgeordneten aller Fraktionen von unserem Anliegen schriftlich unterrichtet und gebeten, eine in unserem Interesse liegende Entscheidung zu treffen. Geplant haben wir einen Malwettbewerb, der an den Elsener Schulen durchgeführt werden soll. Prämiert werden dann die „schönsten Müll-Landschaften“. Außerdem werden wir den Protestzug einer Jugendgruppe tatkräftig unterstützen.

Da z. Zt. noch keine Entscheidung von Seiten des Kreises vorliegt, können wir auch keine weiteren Schritte unternehmen. Sollten jedoch unsere Anstrengungen auf Kreisebene keinen Erfolg haben, so sind wir fest entschlossen, die Regierung in Detmold einzuschalten. Wir denken auch an die Eingabe einer Petition in den Düsseldorfer Landtag.

- F. Im Kreis Paderborn wird die Müllbeseitigung immer mehr „auf den Nägeln brennen“. Eine Lösung dieses Problems muß ja gefunden werden, und die geologischen Voraussetzungen scheinen am Rottberg günstig zu sein. Nur zugkräftige Argumente gegen die Errichtung der Mülldeponie werden berücksichtigt werden! Welche führen Sie an?

- A. Hierfür gibt es unseres Erachtens ausreichende und stichhaltige Gründe:

a) Es wird eine unerträgliche Geruchsbelästigung für den Ortskern Elsen entstehen, da der Wind doch fast immer aus West- oder Südwest weht. Ebenfalls erhalten wir Rauch, Staub und Ungeziefer in unsere Nähe.

b) Wegen des geringen Verkehrs, der reinen Luft und der landschaftlichen

- F. Herr Steins, die Elsener Bevölkerung hat mit Empörung zur Kenntnis genommen, daß am Rottberg eine Mülldeponie für den gesamten Kreis Paderborn erstellt werden soll! Beschreiben Sie bitte das Gelände, das dafür vorgesehen ist.

- A. Das Gebiet grenzt mittelbar an die Gemeindegrenze Scharmede. Südlich soll die Deponie mit dem Holzweg abschließen, nördlich mit der Straße „Zum Rottberg“. Die Verbindungsstraße von der Straße „Zum Rottberg“ zur „Gesseleer Hude“ (Anwesen Lichtenauer und Steins) soll im Osten die Grenze darstellen. Die Fläche wird annähernd 120 Morgen groß sein. Der Rottberg soll über eine Länge von ca. 1 km beansprucht werden.

- F. Nachdem in der Bürgerversammlung des Heimat- und Verkehrsvereins öffentlich bekannt geworden ist, daß die Kreis-Mülldeponie in Elsen errichtet werden soll, ist spontan eine Bürgerinitiative ins Leben gerufen worden, deren Sprecher Sie sind. Welche Maß-



**Wir legen Ihr Geld
vermögensbildend an.
Ihre Zukunft werden Sie sich
schon selbst aufbauen.**

Man sollte seine Zukunft nicht dem Zufall überlassen. Sondern lieber der eigenen Planung. Aber dazu brauchen Sie Geld.

Kommen Sie doch mal zu uns. Wir tüfteln Ihnen einen passenden Plan zur Vermögensbildung aus. So daß Sie in einigen Jahren genug Geld haben. Und Ihre Zukunft aufbauen können.

Deshalb sind wir die richtige Bank für Sie.



VOLKSBANK

Wir bieten mehr als Geld und Zinsen

Reize wird der Rottberg immer mehr geschätzt. Wir müssen berücksichtigen, daß nach der Endausbauung unseres Ortes und der geplanten Bundesentlastungsstraße entlang der Alme, der Rottberg als einziges Naherholungsgebiet verbleiben wird. Es wird wohl jedem bewußt werden, das Spaziergänge und Radwanderungen in Zukunft zum Rottberg auf Grund der zu erwartenden Geruchsbelästigung, des starken Verkehrs und der Landschaftsver Verschmutzung unmöglich sind.

c) Es würde eine große Verkehrsbelastung in unserem Ortskern und auf den Ausfallstraßen entstehen, da ein geeignetes Straßennetz hier nicht vorhanden ist. Nach den bisherigen Angaben sollen alle 3 Minuten Lastkraftwagen durch unseren Ort zur Mülldeponie fahren. Eine Gefährdung unserer Fußgänger, insbesondere der Schulkinder und der Besucher des Kindergartens bleibt nicht aus, da sie jeden Tag mehrere Male diese Straßen überqueren müssen.

d) Der wohnwirtschaftliche Wert unseres Ortes würde durch diese zentrale Mülldeponie (30—50 Jahre) erheblich geschwächt.

e) Wir erinnern uns sicherlich alle an die Zusage der Stadt Paderborn, wo — nach der Ortsteil Elsen gehobenes Wohngebiet werden soll.

F. Es heißt: Einigkeit macht stark! Arbeiten Sie mit dem Rat der Gemeinde und dem Heimat- und Verkehrsverein Elsen eng zusammen?

A. Wir arbeiten gern mit allen Verbänden und Vereinen, die sich mit diesem Problem befassen, zusammen; mit den zwei vorgenannten Institutionen aber insbesondere. So haben wir die Unterschriftenaktion mit dem Heimat- und Verkehrsverein gemeinsam durchgeführt.

F. Herr Oberkreisdirektor Henke hat ausdrücklich in der Pressekonferenz vom

16. 2. 1973 erklärt, daß auch noch andere Räume für die Errichtung einer Kreis-Mülldeponie in Frage kommen, daß sich noch alles im Stadium der Entwicklung befinde und daß erst das Untersuchungsergebnis eines Mannheimer Ingenieurbüros im April abgewartet werde, ehe man ein Planfeststellungsverfahren einleiten werde.

A. Die geologischen Voraussetzungen mögen am Rottberg nicht schlecht sein, doch sollten wir uns darüber klar werden, daß es auch noch andere Möglichkeiten gibt. Wir meinen jedoch, daß es wegen der überörtlich verkehrsgünstigen Lage insbesondere den Planern angenehm ist, hier eine Mülldeponie für 30—50 Jahre anzulegen. Auch wenn bei größeren Anfahrtswegen höhere Kosten entstehen werden, ist es nach unserer Auffassung besser, diese höheren Beträge auf die Vielzahl der Einwohner in unserem Kreisgebiet und des Bürener Landes umzulegen, als tausende Bürger permanent zu belastigen. Einer Karte des Wasserwirtschaftsamtes Lippstadt ist zu entnehmen, daß die gleichen Bodenverhältnisse vom Rottberg über den Rüberg und Wewer bis nach Alfén anzutreffen sind. In Delbrück sind ähnliche Voraussetzungen. Wir müssen allerdings zunächst das Untersuchungsergebnis abwarten, um weitere Schritte einleiten zu können.

F. Welche Erfolgsaussichten räumen Sie der Bürgerinitiative ein?

A. Den Planern und Politikern sollte klar werden, daß wir keiner anderen Gemeinde den Schwarzen Peter zuschieben wollen, auf der anderen Seite diese Belastung nicht hinnehmen können. Nach der allgemeinen und auch berechtigten Abwehrstimmung aller Elsener Bürger hoffen wir, daß eine Lösung gefunden wird, ohne ganze Ortsteile über einen so langen Zeitraum zu belasten.

F. Herr Steins, herzlichen Dank!

„Unsere Preise stets Leistungsbeweise“

ALISO Supermarkt

Elsen, Wewerstr., Am alten Kriegerdenkmal

Heizen · Kochen ·
warmes Wasser mit



erdgas

**-eins macht
das andere billiger!**



STADTWERKE
PADERBORN
GMBH



-STATION - D. Groß

4791 ELSSEN, v.-Ketteler-Str., Ruf 51 50

Kfz.-Mechaniker

- Adler-Service
- Wagenpflege
- Unterbodenschutz
- Reifendienst
- Batterie-Dienst
- Auto-Zubehör



3426

Aus der Hauptschule

Die 6. Schuljahre der Hauptschule Elsen haben im Deutschunterricht ein „Ernstfallprojekt“ durchgeführt. Wir veröffentlichen als Zusammenfassung der Ergebnisse eine Schülerarbeit:

Projekt: Taschengeld

Die Klasse 6 der Hauptschule Elsen hat Informationen von 6—15jährigen Schülern und deren Eltern zum Thema Taschengeld gesammelt. Die Schüler haben einen Fragebogen entworfen, ihn an Eltern und Schüler verteilt und die beantworteten Fragen ausgewertet. Daraus ging hervor, daß von 100 Befragten 75 Schüler Taschengeld be-

kommen und 25 Schüler kein Taschengeld erhalten. Von den 75 Schülern, die Taschengeld bekommen, wird es 30 Schülern wöchentlich und 45 Schülern monatlich ausbezahlt. Aus dem Wertungsergebnis ging weiter hervor, daß von den 75 Schülern jeder im Durchschnitt 10,— DM im Monat erhält. Und das ist ein erschreckendes Ergebnis: Eltern, denkt auch an eure Kinder! Eure Löhne steigen, die Preise steigen, nur das Taschengeld erhöht sich nicht.

Ralf Leipe
(Schüler der Klasse 6 b)



SCHMANDT/SAMEN

zu Originalpreisen und in Originalqualität bei

Ferdinand Eusterholz SPAR

Lebensmittel - Milch - TSCHIBO-Kaffee

Elsen, von Ketteler Straße 47



Heimann-Backwaren

von Meisterhand und Qualität

Zu den Festtagen empfehlen wir:

Feingebäcke, Creme- und Sahnetorten
in div. Geschmack und Dekor

EDEKA-MARKT

WILLI GOCKEL

Ihr Einkaufsziel!

Elsen, Sander Straße 35 · Ruf 5792

Hotel - Restaurant

Willi Gockel

Elsen, Sander Straße 37 · Ruf 5792

Neue Gesellschaftsräume - Fremdenzimmer mit Dusche und WC

Ein Wunschbuch müßte man haben.

**Das Sparkassenbuch,
das Wünsche erfüllt.**

Sparen Sie jede Mark, die Sie übrig haben. Zusammen mit den Zinsen können Sie sich eher mal einen Wunsch erfüllen. Ihr Wunschbuch bekommen Sie bei uns.



Kreissparkasse Paderborn Zweigstelle Elsen

Ihrer Gesundheit zuliebe sollten Sie sich informieren:

Das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales, NRW, bietet mit der Fernsprechanzeige „Aktuelles im Gesundheitsdienst“ den Bürgern in NRW einen neuen Service an. Wählen Sie die Telefonnummer **01 16 02**, und Sie können sich über bestimmte Themen, die für den Monat (erste und zweite Hälfte) vorgesehen sind, informieren. Hier die Themenfolge für die kommenden Monate:

April

2. Intimhygiene für Mann und Frau

Mai

1. Empfängnisregelung

2. Alkohol — ein Problem unserer Zeit

Juni

1. Warum rauchen Sie eigentlich immer noch?

2. Würmer — gefährliche Parasiten

Juli

1. Ratschläge für Reisen in warme Länder

2. Camping ja — aber vernünftig

August

1. Kosmetik — Der Farbstift allein macht nicht schön

2. Ihr Blutdruck bestimmt Ihr Wohlbefinden

September

1. Vorsicht beim Sammeln von Pilzen und Beeren

2. In gesunder Umwelt leben

Oktober

1. Arzneimittel sind keine Konsumware

2. Über alte Märchen vom gesunden Essen

November

1. Haustiere — gefährliche Freunde

2. Schützen Sie Ihr Kind vor Kinderlähmung

Dezember

1. Gefahren zu Hause

2. Festtage unbeschwert feiern

Paul Nitzke

Elsen

Am Schlengerbusch 19

Telefon 5568

Lieferung u. Montagen von:

Haustüren - Garagentore

Feuerfeste Türen

Keller-Fenster

Balkonverkleidungen

Freitragende Treppen

***Auster's Supermarkt* verkauft zu
Minipreisen jetzt auch *Frischfleisch***

Martin Auster · Elsen, v.-Kettelerstr. 65 · Tel. 5127

Möbel-Berens

Inh. Heinz Berens

● Wohnzimmer

● Schlafzimmer

● Anbauküchen

● Sarglager

Elsen, Wewerstraße 1-5, Ruf 0 52 54 / 53 19

Garant. Der gute Schuh.



PAT
DM 49,90 empf. Preis
Ein aktuelles Modell im Stil der Mode, die jung macht.

TOM
ab DM 29,90 empf. Preis
Strapazierfähige PU-Sandalette mit Fußbett, Gr. 27-35

TARGA
DM 39,90 empf. Preis
Für Freizeit und Hobby – männlich, markant.


GARANT-SCHUH

Schuhhaus Bernard - Elsen

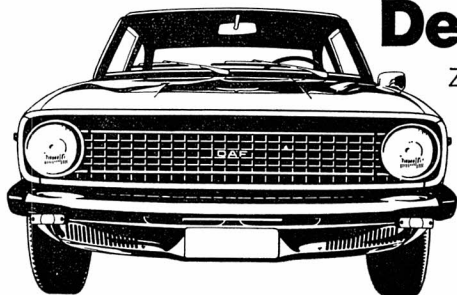
Eigene Reparaturwerkstatt

Ruf 50 37

Wußten Sie schon . . .

- ... daß für die Anschaffung der Pflanzen zur Eingrünung des Kirchenvorplatzes von der St.-Hubertus Schützenbruderschaft 3.500,— DM zur Verfügung gestellt worden sind? Die Bepflanzung des Platzes wird von den Schützenbrüdern in Eigenleistung ausgeführt!
- ... daß die geplante Schießstandanlage in dem Untergeschoß der Sporthalle, Hauptschule, 72.000,— DM kostet? Entstehen wird ein Jugendraum und eine Schießhalle mit 15 Bahnen. Von den Gesamtkosten übernimmt das Land 30.000,— DM, die Gemeinde 22.000,— DM und die St.-Hubertus Schützenbruderschaft 20.000,— DM (!). Die Schützenbruderschaft will die Kosten durch Geldmittel und Eigenleistung aufbringen!
- ... daß die Ausgaben der Gemeinde für die Kreisumlage im Haushaltsplan 1973 mit 930.507,— DM in Ansatz gebracht worden sind, für die Amtsumlage 431.540,— DM, für die Gewerbesteuerumlage 209.500,— DM.
- ... daß für die Kosten der Schulkinderbeförderung 41.000,— DM und für die Kosten der Lernmittelfreiheit 50.000,— DM im Haushaltsplan 1973 in Ansatz gebracht worden sind?
- ... daß für die Krankenhausumlage 29.000,— DM im Haushaltsplan 1973 eingesetzt sind? Das bedeutet pro Einwohner 3,65 DM.
- ... daß die Bürgerinitiative Elsen gegen die Errichtung der Mülldeponie am Rottberg ein Spendenkonto bei der Spar- und Darlehnskasse eröffnet hat. Bürger, die diese Aktion unterstützen wollen, können Geldbeträge auf das Konto 1700 einzahlen.
- ... daß die Schüler der Hauptschule: Hermann und Willi Eusterholz, Andreas Flügel, Georg Klose, Peter Eisenmenger, Wolfgang Liekmeyer, Andreas Schröder freiwillig nachmittags unter der Leitung Herrn Spiekers 25 Vogelnistkästen erstellt und aufgehängt haben?

Vierfach-Bremssicherheit. Der neue DAF 66 SL



Zweikreis-Bremssystem, Gürtelreifen,
Bremskraft-Verstärker, Scheibenbremsen.
Ohne-Aufpreis-Vollautomatik.
Als Limousine, Coupé und Kombi.

DAF

kein Kuppeln - kein Schalten - kein Wählen

DAF

Automobile – ARAL-Tankstelle
Automatische Waschanlage

Paul Simon Elsen, Wewerstraße, Telefon 5354-5011

Gebr. Hißmann AUDI-NSU

25jähriges Geschäftsjubiläum der Firma

Wenn man heute den Kraftfahrzeugbetrieb der Firma Gebr. Hißmann mit ihrer Reparaturwerkstatt, dem großen Ersatzteillager, der Tankstelle und dem Büro sieht, kann man sich kaum eine Vorstellung von seinem Anfang und Werden im Jahre 1948 machen.

Sozusagen aus dem Nichts bauten sich nach der Katastrophe des Zweiten Weltkrieges die Gebrüder Franz und Josef Hißmann wieder eine Existenz auf. Die für damalige Begriffe große Werkstatt war ihre Eigenleistung vor der Währungsreform. Vor die Werkstatt kam eine Tankstelle, später wurde letztere umgesetzt und modernisiert.

Ebenfalls wurde in späteren Jahren noch die Werkstatt vergrößert und in den gegenüberliegenden Garten eine Waschkabine gebaut.

Am 1. Mai 1948 wurde der Betrieb eröffnet.

Beide Brüder waren vom Fach: Franz war Kraftfahrzeugmeister, Josef führte die Bücher. So wo es in jener Zeit überall an allem fehlte, so war es auch in den Betrieben, insbesondere in den neuen: keine Ersatzteile, kein Werkzeug, keine Maschinen und keine Lieferfirmen. Mit gutem Willen war zwar viel, aber nicht alles zu schaffen.

Über Nacht kam die Währungsreform — ein Wunder.

Es war, als wenn ein unheilbar Kranker plötzlich wieder gesundete. Die Reparaturwerkstatt bekam Arbeit, zumal alle damaligen Wagen älteren Semesters und zumeist kriegsbeschädigt waren. Ebenso erging es auch den Fahrrädern, für deren Reparatur und Verkauf im Nebengebäude ein Raum geschaffen wurde.

Mitarbeiter wurden eingestellt.

Zum alten Stamm gehört: Herr Georg Klose, Elsen, Im Schlinge 32, der auch sein „25jähriges Betriebsjubiläum“ feiert. Eine Blechwarenfabrikation wurde angegliedert. Schalldämpfer und Kellerfenster wurden hergestellt.

Später wurde der Fabrikationsbetrieb verkauft und dafür eine Karosseriewerkstatt eingerichtet.

Zuvor aber war die Vertretung von NSU übernommen worden, so daß nun ein solider Grundstock für eine markengebundene Autowerkstatt bestand.

1964 schied Josef Hißmann krankheitshalber als Teilhaber aus der Firma aus; alleiniger Inhaber war ab da Franz Hißmann. Inzwischen ist aus der Firma NSU die Firma AUDI-NSU geworden, die ihren Vertragswerkstätten und über diese ihren Kunden ein reichhaltiges Programm anzubieten hat. Dies kommt auch der in weitem Umkreis bekannten Firma Gebr. Hißmann zugute und es ist nur zu wünschen, daß in nicht allzuferner Zukunft für sie eine Möglichkeit besteht, ihren Betrieb auf Elsen Gebiet den neuzeitlichen Erfordernissen entsprechend zu vergrößern.

Den Glückwünschen zum 25jährigen Bestehen der Firma schließt sich mit den herzlichsten Wünschen für die Zukunft der Heimat- und Verkehrsverein an und hofft, daß ihr in den Söhnen des noch immer im vollen Einsatz tätigen Ehepaares Franz und Änne tatkräftige Nachfolger zum besten der Firma, der Belegschaft und letzten Endes auch zum Wohle der aufstrebenden Gemeinde Elsen werden.



Audi 80:
Die neue Leistungsklasse.
5 verschiedene Modelle
von 55 bis 85 PS.
Probefahrt
überzeugt.



Gebr. Hißmann KG

Direkthändler der AUDI NSU AUTO UNION AG

4791 ELSSEN, Urbanstr. 21, Tel. 05254 / 5005

Jetzt ist es Zeit

für bequeme und schicke handgearbeitete Strand- und Sommermoden zu sorgen.

Neue Garne mit Mustervorlagen

sind eingetroffen. Beginnen Sie bald mit dem Häkeln und Stricken von Bikinis, Strandkleidern, Strandhemdchen, leichten Westen, Blousons und luftiger Kinderkleidung.

Natürlich steht auch unser hervorragendes Teppich-Knüpfp-Programm für Sie bereit; denn Sie wissen ja: „Bevor man Teppiche oder Brücken knüpft,

informiert man sich in der

Handarbeitszentrale

Gerhard Dieckhoff

Wolle und Garne Elsen - Mühlenteich

Hermann-Löns-Straße 6 — Filiale: Paderborner Wollstube, Paderborn, neben der Post

Willi Mersch

Feine Fleisch- und Wurstwaren

Großverkauf von Rindervierteln und Schweine-
hälften aus eigenem Schlachthaus

ELSEN / Paderborn · v. · Ketteler Straße 9

Filiale v.-Ketteler Straße 44

Telefon 05254 / 4526

Clemens Schulz - Elsen

An der Brotkuhle 24 · Telefon 5248

Meisterbetrieb für Zentralheizungsbau

Umstellung Ihrer Koks- und Ölheizungen auf Gas

Neuanlagen von Öl- und Gasheizungen

Kundendienst - Wartung - Reparaturen

Aus dem Leben der Vereine

Generalversammlung der Schützen!

Die St.-Hubertus Schützenbruderschaft hatte ihre Mitglieder am Samstag, den 24. März zur Generalversammlung in den Saal Bergschneider eingeladen. Brudermeister A. Hartmann konnte 190 Schützenbrüder begrüßen. Sein besonderer Gruß galt Präses Pfarrer Kämpchen, dem Jungschützenpräses Vikar Hussock, sowie dem regierenden König Heinz Happe. Auch vom Ehrenbrudermeister Konrad Dirksmeier übermittelte A. Hartmann herzliche Grüße. Ferner galt der Gruß des Brudermeisters den erkrankten Schützenbrüdern, welche an der Versammlung nicht teilnehmen konnten, mit dem Wunsch auf baldige Genesung.

Sodann gedachte man der Toten, insbesondere der im vergangenen Jahr verstorbenen 9 Schützenbrüdern.

Im Jahresbericht des 1. Geschäftsführers wurde allen nochmal das im Vereinsleben so harmonisch verlaufene Jahr 1972 vor Augen geführt. Beim Winterfest der Bruderschaft konnte der Brudermeister dem Schießmeister der 1. Kompanie Franz Temme, dem Hauptmann der 3. Kompanie Anton Liekmeyer und dem Königsoffizier Konrad Norenkemper das „Silberne Verdienstkreuz“ 1. Stufe, des Zentralverbandes verleihen.

Der Kassenbericht des 1. Kassierers zeigte auf, daß die Finanzlage der Bruderschaft gesund ist.

Nach dem Bericht des Schießmeisters konnte die Schießabteilung der Bruderschaft auf gute Erfolge zurückblicken. Nach Beendigung der Rundenwettkämpfe 1971/72 belegten die Mannschaften folgende Plätze:

- | | |
|---------------|----------------|
| 1. Mannschaft | Diözesanklasse |
| 2. Mannschaft | Bereichsklasse |
| 3. Mannschaft | 2. Kreisklasse |

2. Platz

- | |
|--|
| 1. Platz und Aufstieg zur Diözesanklasse |
| 1. Platz und Aufstieg zur 1. Kreisklasse |

- | | | |
|---------------------|----------|----------|
| 1. Jugendmannschaft | Gruppe 1 | 2. Platz |
| 2. Jugendmannschaft | Gruppe 4 | 4. Platz |
| Altersmannschaft | | 6. Platz |

Im Septemer begann die neue Serie 1972/73. Hierzu konnte die Schießabteilung 7 Mannschaften melden. Zum 1. mal wurde jetzt auch von Elsen eine Damenmannschaft gemeldet. Die Mannschaften der Bruderschaft belegen z.Zt. folgende Plätze:

- | | | |
|---------------------|----------------|----------|
| 1. Mannschaft | Diözesanklasse | 2. Platz |
| 2. Mannschaft | Diözesanklasse | 5. Platz |
| 3. Mannschaft | 1. Kreisklasse | 4. Platz |
| Altersmannschaft | | 2. Platz |
| Damenmannschaft | | 1. Platz |
| 1. Jugendmannschaft | Gruppe 1 | 7. Platz |
| 2. Jugendmannschaft | Gruppe 2 | 2. Platz |

In der Gruppe 2 stellt Elsen z. Zt. mit Hans Budde und Raimund Bange die besten Einzelschützen.

Beim Bezirksschießen 1972 belegte unsere 1. Mannschaft den 4. Platz mit 540 Ringen. Die 2. Mannschaft schlug bei diesem Schießen die 1. Mannschaft der Bruderschaft mit 543 Ringen. Ihr fehlten nur 2 Ringe um den Titel Bezirksmeister 1972 zu erringen. Das Diözesanschießen fand am 18. Juni in Paderborn statt. Mit nur 3 Ringen Abstand zum Sieger Spexard belegte die 1. Mannschaft hier den 3. Platz von 17 Bruderschaften mit 1110 Ringen.

Diese gute Leistung war gleichzeitig die Qualifikation zum Verbandsschießen in Euskirchen. Bei diesem Schießen war die Mannschaft der Bruderschaft mit 1104 Ringen die 3.-beste Mannschaft des Zentralverbandes.

Beim Bezirksschießen der Damen in Schloß Neuhaus errang Frau Liekmeier mit 128 Ringen den 2. Platz und konnte dadurch am Verbandsschießen in Solingen teilnehmen. Bei dem Fernwettkampf 1972 erreichte die Bruderschaft Elsen mit ihren 10 besten Schützen von 62 teilnehmenden Bruderschaften den 5. Platz. Es folgen dann noch einige Pokalschießen, wobei die Mannschaften der Bruderschaft gute Erfolge zu verzeichnen hatten.

Dem Bericht des Jungschützenmeisters war zu entnehmen, daß bei den Jugendlichen großes Interesse für die Jungschützenabteilung vorhanden ist. Es konnte auch festgestellt werden, daß in dieser Abteilung gute Arbeit geleistet wird.

Der Versammlung wurde vom Brudermeister A. Hartmann vorgeschlagen, einen weiteren Betrag in Höhe von ca. 3.500,— DM für die Anschaffung der Pflanzen zur Eingrünung des Kirchenvorplatzes von der Bruderschaft zur Verfügung zu stellen. Diesem Vorschlag wurde zugestimmt. Die Arbeit wird von den Schützenbrüdern in Eigenleistung ausgeführt.

Präses Pfarrer Kämpchen brachte mit seinen Worten an die Schützenbrüder zum Ausdruck, daß das Wesen des Schützen-

bruders das Bekenntnis des Glaubens ist. Dieses ist von Wichtigkeit. Die Grundhaltung der Schützen soll sein: Hilf dem Nächsten in seiner Not, in der Familie und in der Gemeinde. Das Allgemeinwohl muß bei der Bruderschaft im Vordergrund stehen.

Zur Wahl standen in diesem Jahr die Platzmajore an. Die Platzmajore Bernhard Düsterhaus, 1. Kompanie und Johannes Rempe, 3. Kompanie, stellten ihren Posten zur Verfügung, um jüngeren Kräften das Arbeitsfeld zu überlassen und um ihnen mit Rat zur Seite stehen zu können. Sie wurden auf Vorschlag des Bataillonsvorstandes zu Ehren-Offizieren ernannt. Der Platzmajor der 2. Kompanie, Franz Eusterholz wurde wiedergewählt. Ihm sollen nun von jeder Kompanie einige Schützenbrüder bei der Arbeit zur Seite stehen.

Ferner standen die 3 Fahnenoffiziere zur Wahl an.

Es wurden einstimmig wiedergewählt:

- 1. Kompanie Johannes Happe
- 2. Kompanie Paul Vogt
- 3. Kompanie Anton Meermeyer

Vom 1. Geschäftsführer wurde vorgetragen, daß die in letzter Zeit vom Zentralverband herausgegebene Rahmensatzung auf die

Verhältnisse unserer Bruderschaft abgestimmt werden sollen. Es erfolgt dann eine Neueintragung im Vereinsregister.

Anerkennende Worte des Dankes fand zum Schluß der Versammlung 2. Brudermeister Willi Elpmann für den 1. Brudermeister A. Hartmann, welcher sich immer wieder für die Ideale der Bruderschaft voll einsetzt und den Schützenbrüdern mit gutem Beispiel vorangeht.

Brudermeister A. Hartmann dankte zum Schluß der Versammlung den Schützenbrüdern für die rege Teilnahme an den Diskussionen. Er gab allen mit auf den Weg: „In Zukunft stets ein gutes Einvernehmen mit allen Schützenbrüdern zu pflegen“, zumal im Rahmen der Bruderschaft, damit in unserer Gemeinde, für die Zukunft hin gesehen, eine gute Vorarbeit schon jetzt geleistet wird.

Wichtige Termine:

- 27. 5. Teilnahme am 50jährigen Jubelfest der Schützenbruderschaft Senne-lager.
- 3. 6. Teilnahme am 60jährigen Jubelfest der Schützenbruderschaft Schloß Neuhaus.

Ikemeyer
Geschäftsführer

„Heimatliebe“ Elsen-Bahnhof kann reges Vereinsleben vorweisen.

Die Vorbereitung der Veranstaltungen des Jahres 1973 und ein Rückblick auf die Ereignisse des Vorjahres standen im Mittelpunkt der Generalversammlung des Schützenbundes „Heimatliebe“.

Einen besonderen Gruß richtete Oberst Konrad Meermeyer zu Beginn der Generalversammlung an König Klaus Campe.

Die Genesungswünsche der Versammlung galten den erkrankten Mitgliedern.

Anschließend gedachte man der verstorbenen Mitglieder Bartusch und Schlüter.

Aus dem Kassenbericht vom Rechnungsführer Hermann Nacke ging hervor, daß der Verein eine gesunde Finanzlage besitzt, die durch äußerst sparsame Bewirtschaftung zustande kam.

Dem Rechnungsführer wurde einstimmig Entlastung erteilt.

Geschäftsführer Heinz Schniederjohann verlaß sodann den Geschäftsbericht, der noch einmal die Ereignisse des vergangenen Jahres in Erinnerung rief.

Besondere Erwähnung fand hierbei das Schützenfest, das wieder einmal einen

hervorragenden Zuspruch gefunden habe. Auch der Winterball sei ein voller Erfolg gewesen.

Nicht wegzudenken seien die Veranstaltungen „Alte Herrenfahrt“ und „Nikolausfeier der Kinder“.

Weitere Höhepunkte waren die Beteiligung am Jubelfest in Sande und bei den „Heimatfreunden“ in Nesthausen.

Bei der Ergänzungswahl zum Vorstand wurden die Vorstandsmitglieder: Fähnrich Franz Steins, Fahnenoffiziere Anton Steins und Lorenz Michels und Geschäftsführer Heinz Schniederjohann, für weitere drei Jahre in ihren Ämtern bestätigt.

Nach dem Geschäftsbericht wurde Geschäftsführer Heinz Schniederjohann für 12jährige Vorstandsarbeit mit der Vereins-ehrennadel in Silber vom Oberst Meermeyer ausgezeichnet.

Am 17. 2. 1973 fand ein Vergleichsschießen mit der 2/215 Augustdorf statt. 24 Mitglieder waren mit nach Augustdorf gefahren. Beim Umtrunk und Imbiß flogen die Stunden allzu schnell dahin.



es tut sich was am Mühlenteich

Jetzt ist es Pflanzzeit!

Sie finden im Blumenhof:

Obstbäume und Beerensträucher
Nadelgehölze und
Moorbeetpflanzen
Ziersträucher und Schlingpflanzen
Edel-Kletter- und Polyantharosen
Stauden und Stiefmütterchen
Gemüse- und Blumensamen
Schalotten und Steckzwiebeln
Blumenzwiebeln und Knollen
Kohl und Salatpflanzen

Das komplette
„Park“ Düngesprogramm
Perugano, Hornoska,
Hakaphos, Hornspäne
Getrockneter Stallmist
Schädlings- und
Unkrautvernichtungsmittel
Gartengeräte, Gartenregner,
Schlauchwagen
Pflanzschalen
und Waschbetonkübel

Topfpflanzen- und Schnittblumen in gewohnt breiter Sortierung,
... und preiswert wie immer
im Blumenhof am Mühlenteich

KLAUS BROTTKE KG · EXOTEN · GARTENBAU
4791 Elsen · Hermann-Löns-Str. 3 · Telefon 05254 / 5085



*Haben Sie
Haar- oder Hautsorgen?*

Kommen Sie zu einer unverbindlichen Beratung

Biosthetik Coiffeur *Schumacher*

Elsen, von-Ketteler-Str. 43

Voranmeldung: (05254) **51 60**

Express

Reinigung Fischer

Elsen, Mühlenteich - Hermann-Löns-Straße 7 - Telefon 5309

Morgens (Mo. - Fr.) gebracht - nachmittags gemacht!

Modische Kleidung

Für die Dame - Für den Herrn

Mäntel - Kostüme - Anzüge - Blazer - Hosen - Kleider

Kaufen Sie in unserem Hause Simonstr. 3

Jeder ist begeistert über Qualität und Preis

Man vergleicht und kommt zu uns

Hochaktuell der Anzug im Norfolkstyle

Kürpick-Bekleidungshaus

ELSEN, Simonstraße 3 - Ruf 5723

Den 1. Preis mit G3-Gewehr errang vor den Kameraden der Bundeswehr Schützenbruder Norbert Bartsch.
Im Pistolenschießen errang Schützenbruder Heinz Happe den 2. Preis.
Unsere herzlichen Glückwünsche.

Ausblick für 1973

Höhepunkt im Vereinsleben dürfte wiederum das Schützenfest sein.

Am Christi-Himmelfahrtstag (31. 5. 1973) wird am Kleebusch das Vogelschießen veranstaltet und am folgenden Samstag (2. 6. 1973), Sonntag (3. 6. 1973) und Montag (4. 6. 1973) das Schützenfest gefeiert.

Weitere Veranstaltungen sind:

die Alte-Herren-Fahrt (Termin steht noch

nicht fest), und die Nikolausfeier am 6. 12. 1973.

Oberst Konrad Meermeyer betonte die rege Tätigkeit des Vorstandes und berichtete, daß für dieses Jahr Einladungen zum Jubelfest in Schloß Neuhaus und Sennelager vorlägen. Leider könne man der Einladung Schloß Neuhaus nicht folgen, da wir selbst an deren Jubelfesttagen unser Fest feiern. Der Oberst erklärte, daß er dem Jahresbericht mit Interesse gefolgt sei und festgestellt habe, wieviel Aktivität entfaltet sei. Sein besonderer Dank galt den Mitgliedern und dem Vorstand für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr.

Heinz Schniederjohann
Geschäftsführer

Jahreshauptversammlung der TuRa

Am 26. Januar 1973 fand die Jahreshauptversammlung des Sportvereins TuRa Elsen statt, zu der sich 270(!) Mitglieder eingefunden hatten und vom 1. Vorsitzenden Rudolf Mersch herzlich begrüßt wurden.

Zunächst gedachte man der Verstorbenen des Vereins, ganz besonders aber der Toten des vergangenen Jahres: Bernhard Leifeld, Irmgard Klaus und Josef Krüger.

Von den Obleuten der 5 Abteilungen: Paul Hartmann (Fußball), Edmund Hißmann (Handball), Hans Wirth (Leichtathletik), Wilfried Ikenmeyer (Tischtennis) und Josef Linnemann (Turnen) wurden sehr inhaltsreiche, jedoch kurze und klare Berichte abgegeben, die eine überaus intensive Betätigung der ca. 400 aktiven Sportler in der TuRa widerspiegeln.

Der Kassenbericht der Hauptkassiererin Marlies Humpert war wiederum vorbildlich, was auch die Kassenprüfer Röttgerkamp und Kleine bestätigten.

In seinem Rückblick und Ausblick auf das Geschehen in der TuRa erwähnte der Vorsitzende u. a.:

1. Die Gesamtbilanz der TuRa fordere einen ordentlichen Haushaltsplan, das sei für das Jahr 1973 geschehen.
2. Aus der Arbeit der Jugendleiterversammlung gehe hervor, einmal im Jahr einen Sportwerbenachmittag zu veranstalten. Der erste Nachmittag dieser Art sei im Jahr 1972 ein verhältnismäßig guter Erfolg gewesen.
3. Im vergangenen Jahr seien ca. 7 000—8 000 Fahrkilometer für Fahrten zu den Jugend- und Schülersportwettkämpfen registriert worden. Diese Zahlen sprechen für sich, so führte der Vorsitzende aus und bat alle Sportfreunde recht eindringlich, doch durch den Einsatz ihres

PKW dieses echte Problem mit lösen zu helfen.

4. Der Sportausschuß sei ein wichtiges Kontaktorgan zwischen der politischen Gemeinde, der Schule und dem Sportverein. Der Vorsitzende tadelte in diesem Zusammenhang die versteckte negative Kritik an einigen Entscheidungen, eine offene, sachliche Kritik mit guten Gegenvorschlägen würde immer entgegengenommen.
5. Schließlich wurde noch auf den provisorischen Ausbau des alten Sportplatzes hingewiesen und der Neubau eines zusätzlichen Sportplatzes lobend, mit Dank an den Herrn Bürgermeister und seinen Gemeindeväter, erwähnt. Mit der Fertigstellung der Schwimmhalle möchte der Sportverein eine Schwimmabteilung gründen.

Mit dem Dank an alle, die sich für den Erhalt und für die Förderung des Vereinslebens der TuRa eingesetzt haben und dem Hinweis an alle aktiven Sportler und Übungsleiter, sich in der Turn- und Sporthalle, sowie in den Umkleide- und Duschräumen so zu benehmen, wie man es zu Hause gewohnt sei, dann könne normalerweise nicht viel Unordnung geschehen, schloß der Vorsitzende Rudolf Mersch seine Ausführungen.

Herr Vikar Hussock, der den erkrankten Herrn Pastor Kämpchen vertrat, strich in seiner Ansprache die echten Werte des Sportes heraus.

Insgesamt wurden 20 Mitglieder geehrt, davon erhielten 6 TuRaner, die dem Verein 50 Jahre die Treue hielten, eine Ehrenurkunde. Die Jubilare heißen: Liborius Gees, Josef Heimann, Josef Gohlücke, Wilhelm Bastian, Konrad Happe und Paul Hartmann.

Sprechen Sie doch mal
mit der Provinzial über die Versicherungen

„Rund ums Haus“

Wer baut, sollte richtig versichert sein. Deshalb hat die Provinzial mit „Rund ums Haus“ ein Angebotsbündel geschaffen, das den ganzen Bereich überschaubar gliedert und umfassenden Versicherungsschutz gewährleistet. „Rund ums Haus“ ist baupräzise. Informieren Sie sich. Wir beraten Sie sorgfältig, unverbindlich und kostenlos.

Westfälische
PROVINZIAL Mit Sicherheit
Versicherung der Sparkassen in besten Händen

Werner Kuhlmann Geschäftsstellenleiter 479 Paderborn
Norderneyer Weg 1 Telefon (05251) 4457

Paßbilder sofort zum Mitnehmen

Ausweisbilder in fachmännischer Qualität
keine Automatenbilder - ab 16. April in Ihrer



Drogerie Fritz Aehlig

Übrigens: Sie wissen ja, daß es die bekannt guten saatzfertig gebeizten NORD-WEST-NEUSAAT-Sämereien nur bei uns gibt.

„Mutter und Kind“ in der TuRa

Nachdem uns nun eine qualifizierte Übungsleiterin für den modernen Sportzweig „Mutter und Kind“ zur Verfügung steht, ruft die TuRa alle Interessenten auf, sich für diesen Kursus

bis zum 1. Mai 1973

beim 1. Geschäftsführer, Bernhard Pottmeier, 4781 Elsen, Josefstraße Nr. 9 anzumelden.

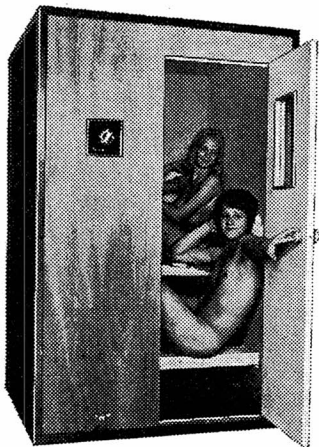
Teilnahmeberechtigt sind Mütter mit ihren Kindern im Alter von 3—6 Jahren.

Die Teilnahmekosten betragen für die Mutter 3,— DM/pro Monat und für das Kind 1,— DM/pro Monat, womit auch gleichzeitig eine Versicherung gegen Sportunfälle abgeschlossen ist.

Liebe Eltern!

Um den stark ausgeprägten Betätigungs- und Bewegungsdrang unserer Kleinen zweckmäßig zu nutzen und aufzubauen, sind die Gymnastik sowie das Turnen, Laufen und Spielen für unsere Kinder die besten Mittel, die sie auch vor frühzeitigen Haltungsschäden schützen. Die Turn- und Rasensportgemeinde Elsen ist bemüht, dieser Aufgabe gerecht zu werden.

Rudolf Mersch
1. Vorsitzender



Sauna-Anlagenbau

Fertigkabinen ab 2 Personen

PLANUNG - FERTIGUNG - EINBAU

Für den Selbstbauer führen wir sämtliche
Einzelelemente und Zubehörteile

Elektro Kretzer & Lücking

Paderborn-Wewer, Buchenweg 2, Tel. 26690

Zur Verlobung



**Hubert
Viertel**

Uhrmachermeister, Juwelier, Elsen, v.-Ketteler-Str. 21, Tel. 5066

Kirchliche Nachrichten

Kath. Kirchengemeinde

Erstkommunion

In diesem Jahre gehen Weißen Sonntag 143 Kinder zur ersten Hl. Kommunion. Die Kinder werden gegen 8.15 Uhr vom Jugendheim abgeholt; um 8.30 Uhr beginnt die Hl. Messe.

Kindergarten

Die Ferien für die Kinder des Kindergartens beginnen am 29. Juni und enden am 26. Juli 1973.

Kirchenvorplatz

Sobald die Witterung es erlaubt, werden die Arbeiten zur Ausgestaltung des Kirchenplatzes weiter von unseren Schützenbrüdern der St.-Hubertus-Schützenbruderschaft durchgeführt werden.

Evangelische Kirchengemeinde Elsen

Gottesdienste: Jeden Sonn- und Feiertag um 9.00 Uhr.

Hl. Abendmahl: Am 1. Sonntag im Monat; außerdem Gründonnerstag, 19. April, 19.30 Uhr; Karfreitag, 20. April, 9.00 Uhr; Ostersonntag, 22. April, 9.00 Uhr.

Konfirmation: 13. Mai, 10.00 Uhr.

Kindergottesdienst: Jeden Sonntag um 10.15 Uhr.

Schulgottesdienst:

Hauptschule: Donnerstag 7.45 Uhr, 3. Mai, 17. Mai, 7. Juni.

Grundschule: Mittwochs, 8.00 Uhr, 2. Mai, 6. Juni.

KAB in Elsen

Am 7. Mai 1973 findet unsere letzte Monatsversammlung vor der Sommerpause statt. Das Thema heißt:

„Automation — Segen oder Fluch“

Dieses Thema ist gerade heutzutage sehr aktuell, denn immer mehr versucht man, den Menschen durch Automation zu ersetzen bzw. zu entlasten. Bringt nun wirklich die Automation die gewünschte Entlastung? Auf diese Fragen soll der Vortrag eine Antwort geben. Die KAB lädt, wie immer, alle interessierten Bürger herzlich zu ihren Veranstaltungen ein.

Vom Himmelfahrtstag bis zum Sonntag, dem 3. Juni 1973 findet die diesjährige

Altentagesstätte

Weiterhin laden wir alle älteren Leute jeden Dienstag und Donnerstag von 14.00 bis 18.00 Uhr zu einem Besuch in unserer Tagesstätte ein.

Fraue ngemeinschaft

Rückblickend auf die gelungenen Veranstaltungen „Altentag und Frauenkarneval“ sei an dieser Stelle allen, die dazu beigetragen haben, recht herzlich gedankt. Als nächstes findet im Mai eine Nachmittags-Wallfahrt nach Verne statt. Näheres wird noch bekanntgegeben.

Für die beiden 4 Tagesfahrten im Juni und Juli nach Moosbach/Neckar sind noch Plätze frei. Anmeldungen bitte möglichst bald!

Passionsandacht:

Gründonnerstag, 19.30 Uhr.

Frauenhilfe: Donnerstags, 14.30 Uhr, (14täglich), 3. Mai, 17. Mai, 14. Juni.

Abend für junge Ehepaare: Mittwochs, 20.00 Uhr (14täglich), 2. Mai, 16. Mai, 30. Mai.

Sportkreis: Dienstags, 20.00 Uhr.

Helferkreis: Freitags, 18.30 Uhr.

JUGENDKREIS

Jungschar I (JM bis 9 J.): Mittwochs, 16.00 Uhr.

Jungschar II (JM 10—14 J.): Donnerstags, 16.30 Uhr.

Junge Gemeinde: Donnerstags, 19.30 Uhr.

große Fahrt der KAB Elsen statt. Wir haben uns für 4 Tage entschieden. Über die Autobahn von der Auffahrt Haaren an soll es über Kassel nach Frankfurt gehen, dann werden wir an Heidelberg vorbeifahren in Richtung Stuttgart. Nach dem Verlassen der Autobahn dann besuchen wir das Schloß Hohenzollern und fahren dann in unser Quartier, in das Familienferienheim der Diözese Freiburg auf der Insel Reichenau.

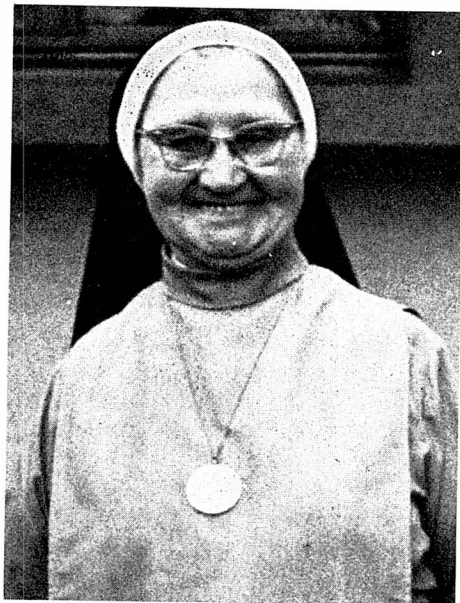
Von dort geht es am anderen Tag über Konstanz in die Schweiz, nach Zürich, Luzern, dann nach Sarnen und Flüeli, wo wir die Klausen des hl. Nikolaus v. d. Flüe besuchen. Anschließend geht es zur Aareschlucht, dann über den Sustenpaß nach

Wassen, die Axenstraße entlang nach Altdorf zum Tell-Denkmal, zur Tellsplatte und am Vierwaldstättersee entlang. Am Nachmittag sind wir in Maria Einsiedeln und fahren dann zum Quartier zurück.

Der dritte Tag findet uns auf der Fahrt zum Rheinfall bei Schaffhausen, von dort geht es zum Titisee und Freiburg, wir werden dann über die französische Grenze fahren nach Colmar, Belfort und von dort zur modernen Kirche nach Ronchamp. Der Rückweg verläuft über Basel am Rhein entlang wieder zum Quartier, das für uns alle 3

Tage bereitsteht.

Am letzten Tag bei der Heimfahrt setzen wir über den Bodensee fahren an der Zeppelinhalde in Friedrichshafen vorbei, nach Ulm zu, biegen dann auf die romantische Straße und wollen in Rothenburg o. d. Tauber zu Mittag essen. Weiter geht es nach Bad Kitzingen, nach Würzburg und dann über die Autobahn nach Elsen zurück. Der Bus ist voll ausgebucht, wir erhoffen uns nur noch gutes Wetter, wie wir es bislang immer bei unseren Fahrten hatten.



Schwester Andrea (Wilhelmine) Klösener
75 Jahre alt

Schwester Andrea, Wilhelmine, geb. Klösener, früher Elsen 301, wurde am 15. 3. 1973 75 Jahre alt. Herzlichen Glückwunsch! 1918 trat sie in den Orden der Schwestern der Unbefleckten Empfängnis im Mutterhaus St. Joseph in Münster ein. Nach ihrer Einkleidung im Jahre 1919 ging sie 1922 als Missionsklarissee nach Santarem in Brasilien. Lange Zeit war sie im brasilianischen Urwald auf einer Missionsstation tätig. 1972 feierte sie ihr Goldenes Missionsjubiläum. Heute ist sie im Colegio Dom Bosco in Itabaiana-Sergipe-Brasilien als Lehrerin tätig. Nachdem sie 1960 und 1968 ihre Heimat aufsuchen konnte, wird es ihr wahrscheinlich in diesem Jahre zum drittenmal vergönnt sein, wieder in Elsen weilen zu dürfen. Viele Elsener werden sich auf ihren Besuch freuen.

Mein Angebot: **Pfeifen** in großer Auswahl
Tabake führender Firmen

Importe aus Niederlanden / USA / Großbritannien / Dänemark

Tabakwaren Josef Weber Raucher-Zubehör

Nachrichten vom Standesamt

Geburten

Name, Wohnort und Wohnung	Name, Beruf des Vaters	geb.
Marcus Glüpker, Elsen, Eichenstr. 10	Steffan, Pharma-Referent	1. 1. 73
André Niclas Becker, Elsen, Pestalozzistr. 6	Helmut, Dipl.-Mathematiker	9. 1. 73
Michael Peitz, Elsen, Zur Kettenschmiede 15	Anton, Betriebsschlosser	17. 1. 73
Jens Sander, Elsen, Holzweg 59	Willi, Vermessungsgehilfe	19. 1. 73
Geraldine Christiane Brune, Elsen, Südhang 11	Franz, Dipl.-Kaufmann	21. 1. 73
Sonja Cremer, Elsen, An der Brotkuhle 12	Hans, Volksschullehrer	23. 1. 73
Marion Schmeling, Elsen, Am Willnteich 7	Walter, Schreiner	28. 1. 73
Beate Laue, Elsen, Grüner Weg 3	Karl, Fleischermeister	5. 2. 73
Silke Martina Plattmann, Elsen, v-Ketteler-Str. 30	Heinrich, Volksschullehrer	7. 2. 73
Bianca Jürgens, Elsen, Fried.-Wilh.-Weber-Str. 15	Ferdinand, Schlosser	8. 2. 73
Martin Johannes Gemke, Elsen, Am Kleehef 15	Ferdinand, Hauptsekretär	13. 2. 73
Andrea Maria Schraven, Elsen Antoniusstr. 14	Horst, kaufm. Angestellter	8. 2. 73
Mario Reinard, Elsen, v.-Vincke-Str. 6	Rolf, Terrazzoleger	16. 2. 73
Stefan Leifels, Elsen, Alme Aue 4	Heinrich, Kraftfahrer	16. 2. 73
Marcus Holtgrewe, Elsen, Am Südhang 51	Konrad, Fahrbahnmarkierer	17. 2. 73
Georg Hermann Weidlich, Elsen, Auf dem Meere 57	Georg, Fabrikarbeiter	17. 2. 73
Cyrrill Wirth, Elsen, v.-Vincke-Str. 4	Harald, Architekt	26. 2. 73
Alexa Walter, Elsen, Theodor-Heuß-Str. 9	Udo, Bundesbahn-Schlosser	28. 2. 73

Eheschließungen

Vorname, Hausname, Anschrift	Vorname, Mädchenname, Anschrift
Wilh. Adolf Gieseke, Elsen, Mallinckrodtstr. 11	Elisabeth Hillebrand, Büren, Neuer Weg 15
H. J. Daake, Rheda-Wiedenbr., Vielebergstr. 14	Marg. Gertr. Dirksmeyer, Elsen, Paderb. Str. 92
Georg Günter Pahlsmeier, Elsen, Holzweg 39	Ursula Christine Bartsch, Elsen Holzweg 89
Stephan Heinr. Marks, Elsen, Gesselter Str. 64	Dorothea Hißmann, Elsen, Schulstr. 7
Alb. Jos. Dümpel, Paderborn, Riemekestr. 124	Elisabeth Kath. Lindhauer, Elsen, Eichenstr. 9
Hartmut Wiese, Elsen, von-Ketteler-Str. 53	Annegret Gloth, Paderborn, Hohoffstr. 2

Sterbefälle

Friedrich Berns, Elsen, Blumenstr. 13	5. 7. 95	27. 1. 73
Oliver Götz, Elsen, Mühlenteich 44	3. 9. 72	26. 1. 73
v. d. Driesch, Kath., geb. Gießen, Langerwehe, Hauptstr. 38	16. 10. 95	4. 2. 73
Angela Eusterholz, geb. Meilwes, Josefstr. 79	21. 10. 96	16. 2. 73
Marie Elisabeth Christians, geb. Pahls, Hagen Berghofstr. 17	14. 1. 91	23. 2. 73
Anton Dorenkamp, Elsen, Mittelweg 23	21. 9. 08	26. 2. 73
Franziska Herwald, geb. Holtgrewe, Bohlweg 25	14. 1. 03	21. 3. 73
Heinrich Hußmann, Elsen, Auf dem Bühlen 2	14. 10. 36	12. 3. 73
Cäcilia Junk, Elsen, Heinrichstr. 3	12. 11. 04	29. 3. 73

**Die Reihen „Dat Elske Platt“ und „Florian meldet sich zu Wort“
erscheinen wieder in der nächsten Ausgabe**

Wir gratulieren:

Geburtstage

Gertrud Danzebrink, Meßdornstr. 6	am 4. 2.	79 Jahre
Antonie Alfes, Heidestr. 11	am 13. 2.	76 Jahre
Rudolf Kranz, Paderborner Str. 94	am 14. 2.	77 Jahre
Gertrud Richter, Gesselter Hude 50	am 16. 2.	75 Jahre
Heinrich Mersch, Alisostr. 26	am 16. 2.	79 Jahre
Johannes Kürpick, Holzweg 55	am 17. 2.	77 Jahre
Franz Holtgrewe, Scharmeder Str. 24	am 17. 2.	76 Jahre
Stefan Schnietz, Deipe-Laake 22	am 17. 2.	75 Jahre
Johannes Tölle, Josefstr. 11	am 21. 2.	79 Jahre
Konrad Dirksmeier, Paderborner Str. 92	am 26. 2.	96 Jahre
Erna Rogge, Kämpenstr. 26	am 27. 2.	75 Jahre
Fritz Becker, Gesselter Str. 1	am 27. 2.	76 Jahre
Josef Jostmann, Wewerstr. 4	am 28. 2.	75 Jahre
Auguste Bonke, Urbanstr. 43	am 3. 3.	78 Jahre
Konrad Brüseke, Lindenweg 10	am 3. 3.	81 Jahre
Hermann Goldschmidt, Sander Str. 19	am 4. 3.	75 Jahre
Hermann Disselmeyer, Sander Str. 14	am 5. 3.	90 Jahre
Gertrud Meyer, Am Hellweg 57	am 6. 3.	75 Jahre
Gregor Kleinhans, Am Biekenkamp 24	am 8. 3.	78 Jahre
Maria Bange, Antoniusstr. 42	am 9. 3.	82 Jahre
Katharina Jakobsmeier, Sander Str. 13	am 13. 3.	80 Jahre
Martha Gente, Josefstr. 21	am 17. 3.	83 Jahre
Heinrich Pannenber, Fr.-Wilh.-Weber-Str. 14	am 18. 3.	75 Jahre
Gertrud Nacke, Scharmeder Stadtweg 6	am 20. 3.	77 Jahre
Auguste Mersch, Kirchstr. 14	am 21. 3.	75 Jahre
Franziska Giesguth, Deipe-Laake 66	am 22. 3.	83 Jahre
Katharina Temme, Kirchstr. 17	am 23. 3.	75 Jahre
Richard Felkel, Sander Str. 1	am 23. 3.	76 Jahre
Friedrich Ikemeyer, Germanenstr. 4	am 26. 3.	78 Jahre
Maria Hartmann, Wewerstr. 37	am 27. 3.	79 Jahre
Elisabeth Schmidt, Josefstr. 56	am 27. 3.	77 Jahre
Elisabeth Appelbaum, Ikenbergstr. 41	am 27. 3.	75 Jahre
Josefine Marks, zum Rottberg 70	am 31. 3.	76 Jahre

Zum 96jährigen Geburtstag

Am 26. 2. 1973 vollendete der älteste Bürger Elsens und Ehrenoberst der St.-Hubertus Schützenbruderschaft, Herr Konrad Dirksmeier, das 96. Lebensjahr. Mögen, das ist unser aller Wunsch, Herrn Dirksmeier noch einige Lebensjahre bei bester Gesundheit und Zufriedenheit beschieden sein.

Zum 35jährigen Dienstjubiläum

Am 20. 4. 1973 feiert Lehrerin Frau Maria Krüger ihr 35jähriges Dienstjubiläum. 32 Jahre hat sie mit Eifer und Erfolg die ihranvertraute Jugend in Elsen gebildet und erzogen. Herzlichen Glückwunsch!

Georg Steins - Elsen

Klempner- und Installations-Meister

Ausführung von
Klempner- und
Installationsarbeiten
Pumpen
Gasanlagen
Gasgeräte
Heizung

EDEKA-MARKT

Bäckerei - Lebensmittel - Feinkost - Spirituosen

H. Flügel · Elsen · Ruf 5112

FIAT

VERTRAGSHÄNDLER
KUNDENDIENST - ERSATZTEILE
KAROSSERIEBAU

H. IKEMEYER - AUTOMOBILE - 4791 ELSÉN

PADERBORNER STR. 55 - TEL. 05254/5316 - POSTFACH 70

Josef Menne

Rind- und Schweinemetzgerei - **la Fleisch- und Wurstwaren**
Eisbein und Hausmacher-Sülze in Dosen wurden mit der
Silbernen Preismünze der **DLG** ausgezeichnet.

ELSÉN - Telefon (05254) 5794

Anton Fehring

Baumschulerzeugnisse
Gartengestaltungen

Elsen

Paderborner Straße 68

Telefon 51 36

Den Kranken
zu dienen-
unser vornehmste
Pflicht!



Westfalen-Apotheke

N. Geilenkothen, 4791 Elsen, Tel. 5268

Badezeiten im Hallenbad der Gemeinde Schloß Neuhaus

Badezeiten	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
06.00 — 07.00 Uhr							
07.00 — 08.00 Uhr							
08.00 — 09.00 Uhr							
09.00 — 10.00 Uhr							
10.00 — 11.00 Uhr							
11.00 — 12.00 Uhr							
12.00 — 13.00 Uhr							
13.00 — 14.00 Uhr							
14.00 — 15.00 Uhr							
15.00 — 16.00 Uhr							
16.00 — 17.00 Uhr							
17.00 — 18.00 Uhr							
18.00 — 19.00 Uhr							
19.00 — 20.00 Uhr							
20.00 — 21.00 Uhr							
21.00 — 22.00 Uhr							

Sept.—Mai geöffnet
(wenn Freibad geschlossen)

Familienbad

DLRG

Schulen (während der Ferien Familienbad)

Schwimmverein

Eltern m. Kleinkind

Di. 28—30°

Damenbad

Elsen

Geographische Lage: 51° 44' nördl. Breite,
8° 41' östl. Länge v. Greenwich
Höhenlage: 100 — 130 m über NN
Durchschnittl. Barometerstand: 748 milb.
Durchschnittl. Jahresniederschlag: 780 mm
Durchschnittstemperatur: 8,6°
Frostfreie Tage: 180 — 190
Flächengröße: 2021 ha
Einwohnerzahl am 31. 3. 73: 7023 + 1095 = 8118

**Öffnungszeiten und wichtige
Telefon-Nummern erscheinen
wieder in d. nächsten Ausgabe**

Redaktionsschluß für Ausg. 19: 20. 5. 1973

Herausgeber: Heimat- und Verkehrsverein Elsen e. V. — Redaktionsleitung: Heinz Mersch, Kirchstraße 14 —
Schriftleitung: Josef Segin, Alme-Aue 10 — Anzeigenbearbeitung: Wilhelm Bernard, Germanenstraße 2
Druck: W. Neesen, Wewelsburg - Schloß Holte — Konten: Spadaka Elsen 1861, Kreissparkasse Elsen 4011052

Sie brauchen gar nicht alles über Geld zu wissen

Aber wir. Weil wir uns täglich
damit beschäftigen. Und nur damit.
Deshalb bieten wir Ihnen

„Service rund ums Geld“.

Beim Sparen.

Beim Prämiensparen.

Bei Wertpapieren.

Bei Girokonten.

Beim Zahlungsverkehr.

Bei Krediten.

In allen Geldangelegenheiten.



Wir bieten mehr als Geld und Zinsen

SPAR- UND DARLEHNSKASSE